



PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS Technisches Merkblatt

- **Mit Seidenglanz**
- **Für den Außenbereich**
- **2 in 1 - Qualität mit Filmschutz**
- **Schützt Holz vor Witterungseinflüssen**

Werkstoff

Offenporige, wetterschützende Lasur auf Alkydharz-Basis. Wasserabweisend, aber feuchtigkeitsregulierend. Der Anstrich kann nicht abblättern und erfordert bei Erneuerung keine aufwendige Vorbehandlung. Penetrierende Alkydharze und spezielle Lösemittel lassen die Lasur tief in das Holz eindringen, verfestigen die Holzoberfläche und geben ihr einen äußerst witterungsbeständigen Seidenglanz. PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS ist mit allen herkömmlichen Anstrichmitteln auf Alkydharzbasis verträglich.

Anwendungsbereiche

Einheimische und tropische Holzarten.

Verarbeitung

Streichen und Rollen

PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS nicht bei direkter Sonneneinstrahlung auf stark erwärmten Holzoberflächen verarbeiten. Maximale Holzfeuchte je nach Holzart 16%. Schleifarbeiten sollten nur in Faserrichtung der Holzstruktur mit Schleifvlies ausgeführt werden. Bei tropischen und einheimischen Harthölzern besteht die Möglichkeit von Trocknungsstörungen durch Holzinhaltsstoffe. Deswegen wird ein Probeanstrich empfohlen.

Anstrichausführung – Holz-Neuanstrich

Vorbehandlung

Nur auf staubfreier Oberfläche verarbeiten. Die Holzoberfläche von allen Schleifrückständen säubern, sichtbare Ausharungen mit Spachtel entfernen, mit tensidischer Lösung nachwaschen und gut trocknen lassen.

Anstrich-Aufbau

2-3x PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS im gewünschten Farbton auftragen. Optimaler Wetterschutz durch die dunkleren Lasurtöne Kastanie, Nussbaum und Teak. Auf erhöhten Glanzgrad achten! Bei stark pilzgefährdeten Hölzern ist ein vorbeugender Anstrich mit PIGROL Holz-Grundieröl oder PIGROL Kombi-Grund plus durchzuführen.

Anstrichausführung - Holzrenovierung

Verwitterter Lasuranstrich

Holzoberfläche von Staub und Schmutz gut reinigen und ggf. nachschleifen.

Verwitterter Lackanstrich

Alte Lackschichten restlos entfernen und nachschleifen. Abbeizrückstände sorgfältig abwaschen. Vergrautes oder schwarzes Holz mit Glas- oder Zieh Klinge abtragen bis Original-Holzton sichtbar wird.

Anstrich-Aufbau

2x PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS im gleichen oder dunkleren Farbton überstreichen. Auf erhöhten Glanzgrad achten! Ungeschützte Hirnflächen sowie mit Putzflächen und Mauerwerk bündige Holzschalungen müssen gegen Wasseraufnahme und Auswaschen gefärbter Holzinhaltsstoffe durch mehrmaligen Anstrich sorgfältig bis zur Sättigung der Poren gestrichen werden.

Spezielle Verarbeitungshinweise

Statisch tragende Holzkonstruktionen sind vorher mit einem Holzschutzmittel nach DIN 68 800, z. B. PIGROL Holz-Grundieröl oder PIGROL Kombi-Grund plus, zu behandeln.

Nachanstriche

Ein Überzug mit farblosem Lack auf wasser verdünnter Acryl- oder lösemittelhaltiger Kunstharzbasis ist jederzeit möglich.

Nadelholz

Bei der unterschiedlichen Saugfähigkeit der Nadelholzoberflächen (Kernholz, Splintholz, weiche und harte Jahresringe) empfiehlt sich zur gleichmäßigeren Verteilung der Pigmente eine Vorbehandlung des Holzes mit farblosem PIGROL Holz-Grundieröl oder mit PIGROL Kombi-Grund plus.

Laubholz

Die dichte Struktur einheimischer und tropischer Laubhölzer lässt nur wenig Lasurmaterial je Arbeitsgang eindringen. Holzschutz und Farbtonung erfordern zumindest einen dreifachen farbigen Anstrich. Eichenholz sollte erst ca. 2 Jahre nach dem Einschlag (hoher Gerbsäuregehalt) mit PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS behandelt werden.

Fenster und Außenanstriche

Die sehr starke Holzbelastung durch Wärmeeinwirkung, Lichtreflektion und Feuchtigkeit erfordert eine Grundierung mit PIGROL Holz-Grundieröl bzw. PIGROL Kombi-Grund plus und mindestens einen zweifachen farbigen Anstrich mit PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS. Dabei sollten weder zu dunkle (Wärmeaufnahme!) noch zu helle (Vergrauen!) Farbtöne Verwendung finden. Wir empfehlen vor allem Teak, Nussbaum und Kastanie.

Ergiebigkeit

Je nach Saugfähigkeit des Holzes ca. 5 - 7m²/l pro Anstrich bei ungehobeltem, rauem Holz und ca. 10 - 12 m²/l pro Anstrich bei gehobeltem, glattem Holz. Bei stark saugenden, ausgewitterten oder sehr rauen Flächen Mehrbedarf berücksichtigen.

Trocknungszeit

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bei 20 °C/60% relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden überstreichbar und nach ca. 12 - 18 Stunden durchgetrocknet. Nasskalte Witterung und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können den Trocknungsvorgang verzögern.

Liefergebinde

375 ml, 750 ml, 2,5 l, 5 l und 10 l.

Lieferviskosität

Thixotrop (tropfgehemmt)

Dichte

Je nach Farbton ca. 0,9 kg/l

Glanzgrad

Der Oberflächenglanz kann durch die Verarbeitungsmethode wahlweise von rustikal matt bis zum Seidenglanz bestimmt werden. Der erzielbare Glanzgrad wird durch einen Zwischenschliff bei aufeinander folgenden Anstrichen verbessert sowie durch das Nacharbeiten der Oberfläche des halbtrockenen, aber noch feuchten zweiten Anstrichs nach ca. 15-20 Minuten, mit einem Pinsel, Lappen oder Schwamm.

Farbtöne

In 14 Standard-Farbtöne gemäß aktueller Farbkarte erhältlich.



Pigmente

Transparente, mikrofeine Eisenoxid-Pigmente unterstreichen die natürliche Maserung und Struktur des Holzes. Farbintensive und lichtechte Koloidal-Pigmente bilden einen wirksamen Schutz gegen das Vergrauen des Holzes durch UV-Strahlung.

Optimaler, langfristiger Wetterschutz

Der optimale Wetterschutz wird durch die richtige Farbtoneauswahl entscheidend bestimmt. Bei sehr dunklen Tönen kommt es zu einer deutlich erhöhten Wärmeaufnahme des Holzes, was zu einer früheren Austrocknung und Rissbildung im Holz führen kann. Eine schwach pigmentierte, sehr helle Lasur bietet in Ermangelung von Pigmenten keinen oder nur wenig Schutz gegen UV-Licht. In jedem Fall sollten bei allen Holzbauteilen, die der Witterung ausgesetzt sind, von einem zu hellen Anstrich allein abgesehen werden. Selbst bei einer mehrmaligen Beschichtung kann ein kurzfristiges Vergrauen des Holzes, auch bei tropischen Hölzern, durch den unzureichenden UV-Schutz nicht verhindert werden. Helle, unverdünnte PIGROL Langzeit-Schutzlasur LZS hat eine ausreichende Schutzwirkung gegen UV-Licht, doch sollte zum Erhalt des Wetterschutzes in kürzeren Abständen (2 - 3 Jahre) ein Renovierungsanstrich aufgebracht werden. Den besten Wetterschutz mit Langzeitwirkung erzielen Farbtöne wie Kastanie, Nussbaum und Mahagoni.

Inhaltsstoffe

Alkydharz, aromatenfreies Lackbenzin, Additive, mineralische Farbstoffe, Filmkonservierungsmittel und Sikkative.

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP/GHS]:

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Gefahrenhinweise

Signalwort: Achtung

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Einatmen von Dampf vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Enthält:

Ethylmethylketoxim, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Das Produkt enthält Biozide zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Als Filmschutzmittel sind enthalten: Terbutryn, Zinkpyrithion und OIT. Diese sind schädlich für Wasserorganismen. Die Freisetzung in die Umwelt und Anwendung in Gewässernähe ist deshalb zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmengen bei der behördlich genehmigten Sammelstelle für Sondermüll abgeben. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Achtung:

Selbstentzündungsgefahr bei getränkten Lappen, daher diesen in mit Wasser gefüllter Dose entsorgen.

EAKV-Abfall Nr.

08 01 11

GisCode

BSL60

VOC Gehalt EU Richtlinie 2004/42

Kat.: A/e

Grenzwert 2010: max. 400 g/l

VOC Gehalt Produkt: unter 400 g/l

Allgemeine Hinweise

Die oben genannten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität. Die Informationen basieren auf Labortests und praktischen Erfahrungen, welche nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt und geprüft wurden. Im Bedarfsfall stehen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Als Hersteller können wir die Bedingungen, unter denen das Produkt verwendet wird, oder die vielen Faktoren, die Auswirkungen auf die Nutzung und Anwendung des Produktes haben, nicht kontrollieren. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibende hohe Qualität unserer Produkte. Wir lehnen Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemäße Anwendung oder Verarbeitung entgegen unserer Anweisungen entstanden sind. Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht vor, hier aufgeführte Informationen ohne vorherige Ankündigung jederzeit abzuändern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Tikkurila GmbH
Hospitalstraße 39/71
91522 Ansbach
Telefon: 0981/6506-0
Telefax: 0981/6506-59
E-Mail: info@pigrol.de